

Tempo

SCHNITT/BEGRIFFE

Rhythmus der Schnittfolge durch Cliplängen und Übergangsgeschwindigkeit — bestimmt die Intensität einer Szene.

Technische Details Klassische Hollywood-Filme der 1940er Jahre erreichen durchschnittlich 4-8 CPM bei einer ASL von 8-12 Sekunden. Moderne Actionfilme operieren mit 180-300 CPM, entsprechend einer ASL von 0,8-2,5 Sekunden. Beim Cutting on the Beat wird das Schnitttempo exakt an die Taktfrequenz der Musik gekoppelt, typischerweise bei 60-140 BPM (Beats per Minute). Accelerated Editing beschreibt die kontinuierliche Verkürzung der Einstellungslängen innerhalb einer Sequenz, während Rhythmic Cutting bewusst wiederkehrende Tempomuster etabliert. Geschichte & Entwicklung Sergei Eisenstein entwickelte 1925 mit "Panzerkreuzer Potemkin" die Theorie des metrischen Schnitts, bei dem mathematisch berechnete Schnittintervalle emotionale Wirkung erzeugen. Die Odessa-Treppen-Sequenz arbeitet mit 155 Schnitten in 6 Minuten (25,8 CPM). MTV prägte ab 1981 das Quick-Cut-Editing mit durchschnittlich 2-3 Sekunden ASL. Die digitale Montage seit den 1990ern ermöglichte präzise Frame-genaue Temposteuerung und komplexe Rhythmusstrukturen. Praxiseinsatz im Film Edgar Wrights "Baby Driver" (2017) synchronisiert 99% aller Schnitte mit der Taktstruktur des Soundtracks. "Mad Max: Fury Road" (2015) steigert das Tempo von 8 CPM in ruhigen Momenten auf 280 CPM während der Verfolgungsjagden. Subliminal Cutting mit Einstellungen unter 12 Frames (0,5 Sekunden bei 24fps) erzeugt unbewusste Wahrnehmungsreize. Dialogszenen nutzen Shot-Reverse-Shot-Patterns mit 15-45 Sekunden ASL, während Kampfsequenzen auf 0,3-1,2 Sekunden verkürzen. Vergleich & Alternativen Tempo unterscheidet sich vom Pacing durch die messbare technische Komponente – Pacing beschreibt die subjektive Wahrnehmung der Erzählgeschwindigkeit. Rhythmus bezieht sich auf wiederkehrende Muster, während Tempo die absolute Geschwindigkeit definiert. Speed Ramping verändert die Abspielgeschwindigkeit des Materials selbst, nicht die Schnittfrequenz. Match Cutting und Cross Cutting sind tempounabhängige Montagetechniken, die bei jeder Schnittgeschwindigkeit funktionieren.